

[Download pdf] Konservatismus: Theorien des Konservatismus und Rechtsextremismus im Zeitalter der Ideologien 1789-1945

Konservatismus: Theorien des Konservatismus und Rechtsextremismus im Zeitalter der Ideologien 1789-1945

Von Klaus von Beyme

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #659679 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-13Erscheinungsdatum: 2013-08-13File Name: B00KTABWZI | File size: 32.Mb

Von Klaus von Beyme : Konservatismus: Theorien des Konservatismus und Rechtsextremismus im Zeitalter der Ideologien 1789-1945 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Konservatismus: Theorien des Konservatismus und Rechtsextremismus im Zeitalter der Ideologien 1789-1945:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rechte politische TheorienVon Herr WilderEine sehr gute komprimierte bersicht rechter Theorien zu Staat und Gesellschaft,

mit kurzen biographischen und ideengeschichtlichen Strichen gezeichnet. Hier und da stehen durchaus kontroverse Aussagen bzw. Interpretationen des Verfassers (z.B. zur Nietzsche-Rezeption), was wohl bei solch einem Thema unvermeidlich bleibt. Bei einer Neuauflage ist allerdings ein sorgfältigeres Lektorat angezeigt: Grammatik, Orthographie und Interpunktion, falsche Jahreszahlen und berschriften (z.B. Fichte unter "Reformkommunismus"). Dies sollte aber nicht gegen einen Kauf und eine Lektüre sprechen. Die Druckfehler sind gerade noch so im grünen Bereich, um von einem einschlägig gebildeten Leser toleriert (im Kopf korrigiert) werden zu können. Der Rezensent hat das Buch jedenfalls trotz der genannten Kritikpunkte mit Gewinn gelesen.

Kurzbeschreibung
Erst mit der Französischen Revolution hat sich gegen radikal-liberale Tendenzen des Denkens eine Ideologie des Konservatismus herausgebildet. In diesem Band werden Reaktionäre, Status-quo-Konservative und der Reformkonservatismus behandelt. Auch die christlich-sozialen Varianten und die zum Rechtsextremismus tendierenden Denker einer konservativen Revolution seit Donoso Cortes kommen in den Ländern Europas von Spanien bis Russland zu Wort. Im Rückblick wird der Konservatismus in der Entwicklung der europäischen Parteiensysteme analysiert.

Kurzbeschreibung
Erst mit der Französischen Revolution hat sich gegen radikal-liberale Tendenzen des Denkens eine Ideologie des Konservatismus herausgebildet. In diesem Band werden Reaktionäre, Status-quo-Konservative und der Reformkonservatismus behandelt. Auch die christlich-sozialen Varianten und die zum Rechtsextremismus tendierenden Denker einer konservativen Revolution seit Donoso Cortes kommen in den Ländern Europas von Spanien bis Russland zu Wort. Im Rückblick wird der Konservatismus in der Entwicklung der europäischen Parteiensysteme analysiert.

Buchrückseite
Erst mit der Französischen Revolution hat sich gegen radikal-liberale Tendenzen des Denkens eine Ideologie des Konservatismus herausgebildet. In diesem Band werden Reaktionäre, Status-quo-Konservative und der Reformkonservatismus behandelt. Auch die christlich-sozialen Varianten und die zum Rechtsextremismus tendierenden Denker einer konservativen Revolution seit Donoso Cortes kommen in den Ländern Europas von Spanien bis Russland zu Wort. Im Rückblick wird der Konservatismus in der Entwicklung der europäischen Parteiensysteme analysiert.

Der Inhalt
Konservatismus als Antwort auf die Französische Revolution.- Konservative Theorie gegen die Französische Revolution.- Romantischer Konservatismus.- Nationalistischer Reformkonservatismus und konservative Auftragspublizistik in Deutschland.- Reformkonservatismus für die konstitutionelle Monarchie.- Revolutionärer Konservatismus.- Der Konservatismus in der Entwicklung der Parteiensysteme.

Die Zielgruppen
Studierende, Dozierende sowie Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Politikwissenschaft, Philosophie, Soziologie und Geschichte

Der Autor
Prof. em. Dr. Dr. hc. Klaus von Beyme ist Politikwissenschaftler an der Universität Heidelberg.